AMTLICHE MITTEILUNG

AUSGABE 23/ APRIL 2016

GEMEINDE INFORMATIONSZEITUNG REUTTE IN WORT UND BILD

REUTTES NEUE EHRENZEICHENTRÄGER

DIETMAR KOLER, MR DR. REINHOLD PRÖLL, OSR AUGUST IHRENBERGER und FRANZ SCHNEIDER

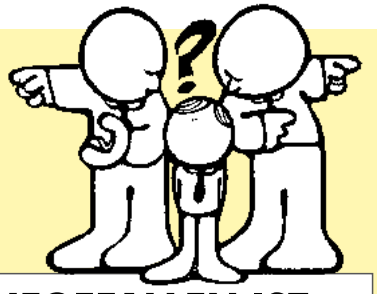
Sanierung Gemeindeamt

WIRD WEITER DURCHGEFÜHRT

650.000,-- Euro hat die Marktgemeinde Reutte in die Innensanierung des mehr als 500 Jahre alten historischen Gemeindehauses investiert. In allen drei Stockwerken wurden die Hausgänge komplett saniert und auf die Ursprungsgröße zurückgeführt. Durch die Entfernung der Innenstiegen konnte das Platzangebot wesentlich erweitert werden. Die neuen Foyers wirken jetzt repräsentativer und kundenfreundlicher. Durch das Anbringen von Bilderschienen sind jetzt auch Ausstellungen möglich. Derzeit werden Kunstwerke von der viel zu früh verstorbenen Künstlerin Tamara O'Byrne gezeigt.

Anstelle der Innenstiegen wurde ein Treppenhaus mit Liftanlage im hinteren Teil des Gemeindeamtes angebaut. Damit ist die „Amtsstube" auch behindertengerecht zu erreichen. Sämtliche Sanitärbereiche wurden völlig neu gestaltet und der Abgang in den Kellerbereich neu konzipiert. Bei so einem großen Umbau ist es fast eine Selbstverständlichkeit, dass auch die elektrischen Leitungen auf den neuesten Stand gebracht wurden.

2016 soll die Fassade des ehrwürdigen Hauses saniert werden. In der weiteren Folge ist überall, wo es notwendig ist, auch an die Sanierung der restlichen Büroräumlichkeiten gedacht.



AUFGEFALLEN IST ...

- dass es in der Naturparkregion Reutte beim Sommeropening auf Ehrenberg am 5. Mai wieder eine Flugshow geben wird.
- dass sich die Kaufmannschaft finanziell nicht an der City-Outlet-Studie beteiligt hat.
- dass die Alpentherme nach den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit knapp 59.000 Besuchern wieder einen Rekordbesuch aufweist.
- dass die Marktgemeinde Reutte mit der Unterbringung von 96 Flüchtlingen in den drei Häusern der ehemaligen Startwohnungen die Vorgabe von 1,5 % der Bevölkerung erfüllt hat.
- dass sich wieder sehr viele Freiwillige an der Aktion „Sauberes Reutte" beteiligten.
- dass das historische „Hornwerk" am Schlossanger auf Ehrenberg komplett saniert wird.
- dass der Rechnungsabschluss 2015 der Marktgemeinde Reutte recht positiv ausgefallen ist.
- dass es den alten Pflastersteinen im Zentrum von Reutte bald an den „Kragen" gehen soll.
- dass der Reuttener Bürgermeister bei der Aktion „Sauberes Reutte" höchstpersönlich mit dem City-Sauger im Untermarkt unterwegs war und die vielen herumliegenden Zigarettenstummel, sonstigen Unrat und auch einige Hundehaufen eingesaugt hat.
- dass die kandidierenden Gemeinderatsfraktionen ihre Wahlkosten offen gelegt haben.
- dass die Ausstellung von Professor Rolf Aschenbrenner in Kempten eine großartige Resonanz hatte.
- dass bei den Treffpunkten der Jugendlichen wieder viel Müll liegen bleibt. Hier wird an das Verständnis der Jugendlichen appelliert, im Sinne eines bewussten Umgangs mit der Umwelt und dem Grundbesitz anderer Mitbürger, kein Schlachtfeld zu hinterlassen.
- dass das heurige „Frühjahrskonzert" der Bürgermusikkapelle Reutte mit Beteiligung des St.-Anna-Chors und der Organistin Elena Burdyakovskaya in der St.-Anna-Kirche ein großer Erfolg war.
- dass viele Hundebesitzer den Sinn und Zweck der Gassisackerl missverstanden haben und die gefüllten Säcke, die aufgrund des PVC-Anteils natürlich nur schwer verrotten, in die Natur werfen.
- dass für die Marktgemeinde durch die Reduzierung der Ausschüsse und der Gemeindevorstandsmitglieder in der laufenden Gemeinderatsperiode rund 130.000,-- Euro weniger Kosten entstehen.
- dass die Bergrettung Reutte im letzten Vereinsjahr zu 42 Einsätzen gerufen wurde.

Zusammenarbeit

WIRD AUCH FÜR DIE NÄCHSTEN SECHS JAHRE DAS ZAUBERWORT SEIN

Liebe Reuttenerinnen, liebe Reuttener!

Die Wahlen sind geschlagen und die Mandate neu verteilt. Mit dem Wahlergebnis wurde die Gemeindepolitik der letzten sechs Jahre eindrucksvoll bestätigt. Die Wählerinnen und Wähler haben mit ihrer Stimmabgabe gezeigt, dass sie eine Politik der Zusammenarbeit im Gemeinderat wollen, die für Reutte etwas weiterbringt. Gemeinderäte werden nicht zum unproduktiven Streiten gewählt. Persönliche Befindlichkeiten und eigene Profilierungssucht haben im Gemeindeparlament nichts verloren. Auch diese Erkenntnisse sind aus dem Wahlergebnis deutlich abzulesen. Nur durch das konstruktive Miteinander war es gemeinsam möglich, die vielen Projekte in der abgelaufenen Gemeinderatsperiode umzusetzen.

Die Ergebnisse der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl sind natürlich auch Auftrag und große Verantwortung. In diesem Sinne sollte es für den neuen Gemeinderat wohl eine Selbstverständlichkeit sein, den bisherigen erfolgreichen Weg der Zusammenarbeit auch weiter fortzusetzen. Leider sehen das einige wenige neue Gemeinderäte nicht so. Das ist zwar schade, aber es wird uns nicht von unserem Weg abbringen.

Es war und ist uns besonders wichtig, dass alle Fraktionen in die Gemeindearbeit eingebunden werden. Es braucht das „Know-how“ und die Kräfte aller, um den wachsenden Herausforderungen auch in Zukunft gerecht werden zu können. Schon bei der Besetzung der Vizebürgermeister, des Vorstandes und der Ausschüsse wurde diese Grundeinstellung unseres Denkens auch in die Tat umgesetzt. Mit einer absoluten Mehrheit ausgestattet wäre natürlich auch eine andere Vorgangsweise möglich gewesen.

Bei der Bildung der Ausschüsse und des Vorstandes war unser Motto schlank und effizient. Deshalb wurde die Anzahl der Ausschüsse von zehn auf sieben reduziert und auch die Anzahl der Mitglieder im Gemeindevorstand wurde von sechs auf fünf Vorstandsmitglieder verringert. Die Marktgemeinde Reutte hat durch diese Maßnahme im Vergleich um mehr als 130.000,-- Euro weniger Kosten in der laufenden Gemeinderatsperiode.

Dass wir im Überprüfungsausschuss ein Mandat an die Grünen und ein Mandat an die SPÖ mit Sitz und Stimmrecht weitergegeben haben, ist ein Ausdruck unseres Selbstverständnisses. Laut Tiroler Gemeindeordnung wäre die Verteilung laut Stärkenverhältnis drei Mandate Liste Luis und zwei Mandate Liste Schuster. Wir könnten natürlich auch den Obmann dieses Ausschusses stellen. Wir haben das geändert, weil wir der Meinung sind, die absolute Mehrheitsgruppierung sollte sich nicht federführend selbst kontrollieren. Dies ist auch der Grund, warum wir die Funktion des Obmannes im Überprüfungsausschuss an die Liste Schuster abgegeben haben. Mit dieser Besetzung sind jetzt alle Fraktionen mit Sitz und Stimme im Kontrollorgan der Marktgemeinde vertreten und die Liste Luis hat in diesem Ausschuss keine absolute Mehrheit. Der Kontrollcharakter ist damit zu 100 Prozent und breit aufgestellt gewährleistet.

Liebe Reuttenerinnen und Reuttener, die Weichen für die Gemeindearbeit der nächsten sechs Jahre sind gestellt. Schwierige Aufgaben warten auf uns. Da braucht es die Kreativität aller, um die komplexen Herausforderungen lösen zu können. Mit Nachnutzung Klosterareal, Umsetzung Masterplan Linz Textilareal mit Hotelbau, Ausbau betreutes und leistbares Wohnen, Zentrumsgestaltung und Zentrumsbelebung und mit vielen anderen Themen wird sich der neue Gemeinderat auseinandersetzen müssen. Als euer Bürgermeister bin ich sehr zuversichtlich, dass uns dies auch gut gelingen wird. In diesem Sinne zähle ich weiterhin auf eure Unterstützung, eure kreativen Ideen und eure Anregungen. Bauen wir gemeinsam weiter an einer erfolgreichen Entwicklung unseres geliebten Reutte.

Euer
Bürgermeister
der Marktgemeinde Reutte

Bgm. Alois Oberer

SETZT WEITERHIN AUF DIE ZUSAMMENARBEIT ALLER GEWÄHLTEN MANDATARE

So sieht er aus, der neue Gemeinderat: v.li. 1. Reihe: Ing. Robert Bader, Michaela Perktold, Ernst Hornstein, Elisabeth Schuster (Gemeindevorstand), Klaus Schimana (2. Bgm.-Stv.), Luis Oberer (Bürgermeister), Dr. Michael Steskal (1. Bgm.-Stv.), Gerfried Breuss (Gemeindevorstand), Gabriele Singer, Andrea Weirather, Mag.ª Barbara Brejla, (2. Reihe): Michael Schneider, Markus Illmer, MMag. Günter Salchner, Soner Tiytili, Roland Beirer, Helmut Triendl, Daniela Rief, Gerlinde Köck, MSc.

Überprüfungsausschuss

		Ersatz	Liste Kurzbezeichnung
Obmann:	Roland Beirer	Daniela Rief	Liste Schuster
Obmann-Stv.:	Mag.ª Barbara Brejla	Soner Tiytili	Die Grünen
	Michael Schneider	Gerlinde Köck, MSc	Liste Luis
	Ernst Hornstein	Daniela Rief	Liste Schuster
	Helmut Triendl	Gottfried Strauss	SPÖ

Bauausschuss

		Ersatz	Liste Kurzbezeichnung
Obmann:	Ing. Robert Bader	Ing. Andreas Witting	Liste Luis
Obmann-Stv.:	Ernst Hornstein	Peter Bichl	Liste Schuster
	2. Bgm.-Stv. Klaus Schimana		
	Gerlinde Köck, MSc	Ing. Andreas Witting	Liste Luis
	Markus Illmer		
	Mag.ª Barbara Brejla	Roland Schnegg	Die Grünen
	Gottfried Strauss	Wilhelm Lechleitner	SPÖ

Ausschuss für Umwelt, Forst- und Landwirtschaft

		Ersatz	Liste Kurzbezeichnung
Obmann:	Helmut Hein	Mag.ª Barbara Brejla	Die Grünen
Obmann-Stv.:	Roland Beirer	Robert Specht	Liste Schuster
	Gabriele Singer		
	MMag. Günter Salchner	Deborah Watzl	Liste Luis
	Dipl. Ing. Stefan Schratz		
	Stefan Zaggl	Wilhelm Lechleitner	SPÖ

Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit

		Ersatz	Liste Kurzbezeichnung
Obmann:	GV Elisabeth Schuster	Barbara Petrini	Liste Schuster
Obmann-Stv.:	Michaela Perktold	Gerda Wagner	Liste Luis
	Andrea Weirather		
	Michael Schneider		
	Gabriele Singer	Barbara Petrini	Liste Schuster
	Margit Dablander	Dr. Walter Bachlechner	Die Grünen
	Ramona Triendl	Sabrina Anschitz	SPÖ

Ausschuss für Bildung, Jugend und Integration

		Ersatz	Liste Kurzbezeichnung
Obmann:	Andrea Weirather	Kathrin Santa	Liste Luis
Obmann-Stv.:	Daniela Rief	Engin Pece	Liste Schuster
	Bernhard Egger		
	GV Gerfried Breuss	Kathrin Santa	Liste Luis
	Michaela Perktold		
beratend	Soner Tiytili	Claudia Lutz	Die Grünen
beratend	Sabrina Anschitz	Ramona Triendl	SPÖ

Ausschuss für Kultur und Sport

		Ersatz	Liste Kurzbezeichnung
Obmann:	Markus Illmer	Michaela Perktold	Liste Luis
Obmann-Stv.:	Ernst Hornstein	Sonja Kofelenz	Liste Schuster
	Daniela Rief		
	1. Bgm.-Stv. Dr. Michael Steskal	Michaela Perktold	Liste Luis
	GV Gerfried Breuss		
beratend	Soner Tiytili	Andreas Schretter	Die Grünen
beratend	Johannes Biber	Gottfried Strauss	SPÖ

Ausschuss für Standortentwicklung

		Ersatz	Liste Kurzbezeichnung
Obmann:	MMag. Günter Salchner	1. Bgm.-Stv. Dr. Michael Steskal	Liste Luis
Obmann-Stv.:	2. Bgm.-Stv. Klaus Schimana	NR Elisabeth Pfurtscheller	Liste Schuster
	Ersatz Christian Senn		
	Gerlinde Köck, MSc	1. Bgm.-Stv. Dr. Michael Steskal	Liste Luis
	Ersatz Ing. Andreas Witting		
beratend	Ersatz Roland Schnegg	Helmut Hein	Die Grünen
beratend	Helmut Triendl	Michael Keller	SPÖ

Vertreter der Marktgemeinde

IN VERBÄNDEN UND SONSTIGEN EINRICHTUNGEN

Friedhofsverband

Luis Oberer, Gerfried Breuss, Michaela Perktold, Günter Salchner (Liste Luis)
Elisabeth Schuster, Ernst Hornstein (Liste Schuster)

Burgenverein

Luis Oberer, Gerfried Breuss, Markus Illmer (Liste Luis)
Elisabeth Schuster (Liste Schuster)

Forsttagssatzung

Luis Oberer (Liste Luis)
Ersatz Helmut Hein (Die Grünen)

Abwasserverband

Luis Oberer (Liste Luis)
Elisabeth Schuster (Liste Schuster)

RKH - GmbH

Luis Oberer, Robert Bader, Dr. Michael Steskal (Liste Luis)
Ernst Hornstein, Klaus Schimana (Liste Schuster)

Mittelschulverband

Gerfried Breuss, Ersatz Michaela Perktold (Liste Luis)
Ernst Hornstein, Ersatz Daniela Rief (Liste Schuster)

Museumsverein

Luis Oberer (Liste Luis)
Ersatz Elisabeth Schuster (Liste Schuster)

Planungsverband, Krankenhausverband Pflegeverband Abfallwirtschaftsverband Standesamtsverband Staatsbürgerschaftsverband Naturparkverein

jeweils Luis Oberer - in Vertretung die Vizebürgermeister

Was verdienen ?

DIE GEMEINDERÄTE DER MARKTGEMEINDE REUTTE

Name	Funktion	Entschädigung brutto pro Monat Pro Funktion	Gesamt
Oberer Luis	Bürgermeister	5.343,10 Euro	5.343,10 Euro
Dr. Steskal Michael	1. Vizebürgermeister	1.094,90 Euro	1.094,90 Euro
Schimana Klaus	2. Vizebürgermeister	1.094,90 Euro	1.094,90 Euro
Breuss Gerfried	Vorstand	684,31 Euro	684,31 Euro
Schuster Elisabeth	Vorstand	684,31 Euro	1.122,27 Euro
	Obfrau Sozialausschuss	437,96 Euro	
Ing. Bader Robert	Gemeinderat	173,36 Euro	757,30 Euro
	Obmann Bauausschuss	583,94 Euro	
Beirer Roland	Gemeinderat	173,36 Euro	611,32 Euro
	Obmann Überprüfungsausschuss	437,96 Euro	
Illmer Markus	Gemeinderat	173,36 Euro	611,32 Euro
	Obmann Kultur- und Sportausschuss	437,36 Euro	
MMag. Salchner Günter	Gemeinderat	173,36 Euro	611,32 Euro
	Obmann Standortentwicklung	437,36 Euro	
Weirather Andrea	Gemeinderat	173,36 Euro	611,32 Euro
	Obfrau BJI Ausschuss	437,36 Euro	
Mag.ª Brejla Barbara	Gemeinderat	173,36 Euro	173,36 Euro
Hornstein Ernst	Gemeinderat	173,36 Euro	173,36 Euro
Köck Gerlinde, MSc	Gemeinderat	173,36 Euro	173,36 Euro
Perktold Michaela	Gemeinderat	173,36 Euro	173,36 Euro
Rief Daniela	Gemeinderat	173,36 Euro	173,36 Euro
Schneider Michael	Gemeinderat	173,36 Euro	173,36 Euro
Singer Gabriele	Gemeinderat	173,36 Euro	173,36 Euro
Triendl Helmut	Gemeinderat	173,36 Euro	173,36 Euro
Tytili Soner	Gemeinderat	173,36 Euro	173,36 Euro
Hein Helmut	Obmann Umweltausschuss	319,34 Euro	319,34 Euro

Der Gehalt des Bürgermeisters hängt von der Einwohnerzahl ab und ist durch die Tiroler Gemeindeordnung vorgeschrieben und wird 14 Mal im Jahr gewährt. Alle übrigen Aufwandsentschädigungen für die weiteren Funktionen können vom Gemeinderat beschlossen werden, wobei die zu vergebenden Beträge mit maximalen Obergrenzen durch Vorgaben des Landes gedeckelt sind. Sie werden 14 Mal im Jahr ausbezahlt. Die Vizebürgermeister können demnach bis zu 2.007,30 € monatlich verdienen. Der Gemeindevorstand kann bis zu 1.295,62 €, Obleute der Ausschüsse und Gemeinderäte haben eine maximale Obergrenze laut Tiroler Gemeindeordnung von 1.204,38 €. In Reutte liegen alle Werte zum Teil weit unter den Höchstzahlen des Landes.

Gemeinderatsfraktionen

LEGEN IHRE WAHLWERBUNGSKOSTEN OFFEN

Bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 28. Februar 2016 haben sich in Reutte vier wahlwerbende Listen den Wählerinnen und Wählern präsentiert und um Stimmen geworben. Diese mehr oder weniger intensive Wahlwerbung hat auch einiges an Geld gekostet. Jetzt sind die letzten Rechnungen abgerechnet und die Fraktionen haben ihre Wahlkosten öffentlich gemacht.

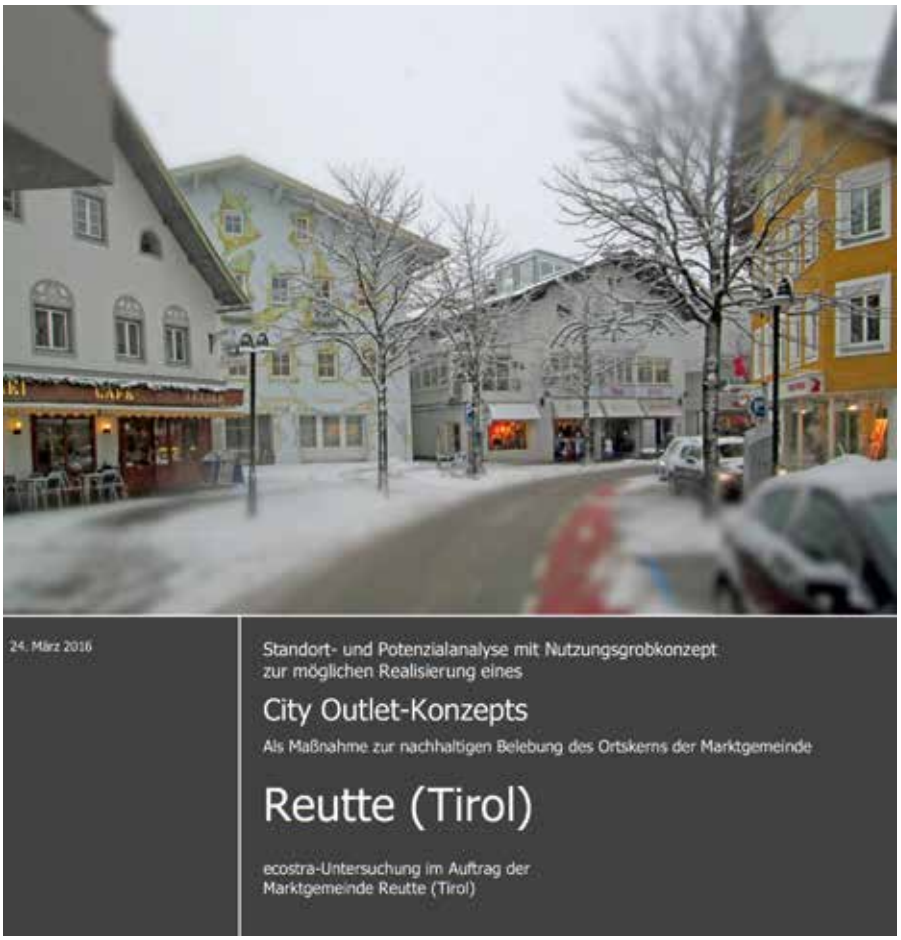
Liste Luis **10 Mandate**	**37.943,-- Euro**
Liste Schuster **6 Mandate**	**57.248,-- Euro**
Die Grünen **2 Mandate**	**11.640,-- Euro**
SPÖ **1 Mandat**	**12.400,-- Euro**

City Outlet

EIGNET SICH REUTTE FÜR DIESES KONZEPT ?

Um diese Frage beantworten zu können, hat die Marktgemeinde Reutte eine Standort- und Potenzialanalyse mit einem Nutzungsgrobkonzept bei der Firma ecostra in Auftrag gegeben. Es galt zu prüfen, ob ein City-Outlet-Modell eine realistische Maßnahme zur nachhaltigen Belebung des Ortskerns von Reutte sein kann. Die Studie kostete 25.000,-- Euro und wurde über die Regionalentwicklung zu 75 % gefördert. Neben der Marktgemeinde Reutte teilen sich die restlichen Eigenmittel noch die EWR AG, die Sparkasse Reutte und das Autohaus Schweiger.

Dr. Will von der Wirtschafts-, Standort- und Strategieberatungsfirma ecostra stellte die Ergebnisse seiner Studie in der Gemeinderatssitzung am 28. April dem interessierten Publikum vor. Unter Outlet-Center stellte sich der Konsument bisher eine Ansammlung von mehreren Geschäften in einem einheitlichen Gebäudekomplex meist außerhalb eines Stadtzentrums vor. Die Kurstadt Bad Münstereifel (Nähe Köln) hat dieses Modell umgedreht und das erste City-Outlet-Center von Europa kreiert. Für die vielen Leerflächen der Einzelgeschäfte konnten namhafte Firmen gewonnen werden, die über ein Outlet-Konzept günstige Markenprodukte anbieten. Durch die gewonnene Kundenfrequenz konnte eine nachhaltige Belebung des Stadtzentrums erreicht werden. Arbeitsplätze wurden neu geschaffen bzw. abgesichert.



Laut Ergebnissen der Studie eignet sich das Planareal Ober- und Untermarkt für die Umsetzung eines solchen Konzepts. Das Ganze ist aber alles andere als ein „Selbstläufer“ und die Bewertung gibt durchaus ein sehr gemischtes Bild. Zunächst als positiv wird die geringe Wettbewerbsintensität im Bereich der Vertriebsform Outlet-Center gesehen. Der Standort profitiert auch von seiner naturräumlichen Attraktivität und von seinem authentischen Charakter der Geschäftslagen, insbesondere im Untermarkt. Für eine Umsetzung positiv gesehen wird auch das Tourismusaufkommen im Bezirk, die Anzahl der Durchreisenden auf der B179 und dass im Ortskern von Reutte auch noch ein gewisses Flächenpotential zur Realisierung von ergänzenden Neubauten vorhanden ist. Auf der Negativseite stehen das geringe Einwohnerpotential, die Verstreuung der bestehenden Leerflächen und die derzeit zu geringen Ladenleerstände (rund 4.000 m^2). Die „kritische Masse“ liegt bei ca. 8.500 m^2 Outletfläche. Es stehen zwar im Ortskern ausreichend Bauflächen zur Verfügung, deren Aktivierung aber auf Grund der privaten Eigentumsverhältnisse mit einigen Unwägbarkeiten verbunden ist.

Die besondere Herausforderung besteht also neben der räumlichen Verdichtung der Outlet-Stores in der Bereitstellung eines ausreichenden Flächenangebotes. Darüber hinaus ist die Nutzung von Potenzialen des regionalen und überregionalen Tourismus unverzichtbare Voraussetzung für eine ökonomisch tragfähige Betriebsführung. Für eine erfolgreiche Umsetzung braucht es resümierend gesagt aber auch ein abgestimmtes und kooperatives Vorgehen der Akteure Gemeinde, Investoren, Betreiber, Immobilieneigentümer und touristischen Leistungsträgern. Weiters bleibt auch abzuwarten, inwieweit sich auch Investoren und Betreiber für dieses zwar lukrative, aber nicht ganz einfach umsetzbare Projekt City-Outlet in Reutte begeistern lassen.

Ehrenzeichenverleihung

AN VIER VERDIENTE REUTTENER GEMEINDEBÜRGER

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 31. März 2016 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen MR Dr. Reinhold Pröll, Franz Schneider, OSR August Ihrenberger und Dietmar Koler auf Grund ihrer Verdienste das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Reutte zu verleihen. Bei einer gemeinsamen Feierlichkeit, am 20. April, wurden die neuen Ehrenzeichenträger in Anwesenheit der alten und neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte entsprechend gewürdigt.

Es war eine beeindruckende Veranstaltung im Blauen Saal im Hotel zum Goldenen Hirsch. Bürgermeister Luis Oberer lud alle ausgeschiedenen Gemeindemandatare, alle Ehrenzeichenträger der Marktgemeinde Reutte, den neuen Gemeinderat und weitere Gäste zu diesem Festakt ein. In seiner Ansprache bekräftigte der Marktchef die Wichtigkeit der Gemeindearbeit und bedankte sich bei den ausscheidenden Gemeindemandataren für ihr Wirken im Sinne der Bevölkerung. Als kleines symbolisches Zeichen des Dankes wurde NRin Elisabeth Pfurtscheller, OSR August Ihrenberger, Karlheinz Sommer, Dietmar Koler, Helmut Hein, Siegfried Siebenhüner, Günter Fasser und Franz Schneider ein Geschenkskorb mit einheimischen Produkten überreicht.

Höhepunkt der Veranstaltung war zweifellos die Verleihung des Ehrenzeichens der Marktgemeinde Reutte an die verdienten Mitglieder des Gemeinderates Franz Schneider, OSR August Ihrenberger, Dietmar Koler und an unseren langjährigen Sprengelarzt MR Dr. Reinhold Pröll. Alle vier haben sich diese hohe Auszeichnung der Marktgemeinde Reutte redlich verdient, betonte Bürgermeister Luis Oberer in seiner Festansprache. Auszeichnungen der Marktgemeinde an verdiente Persönlichkeiten passieren eher selten, umso mehr können die Geehrten auf ihre Auszeichnung stolz sein, fügte der Marktchef hinzu. Die neuen Ehrenzeichenträger haben für die Öffentlichkeit Hervorragendes geleistet, was sich in der Aufzählung der einzelnen Werdegänge deutlich widerspiegelte.

Franz Schneider 36 Jahre im Dienste der Marktgemeinde

Bereits am 23. März 1980 ist der ehemalige Bezirksstellenleiter der AK-Tirol in den Gemeinderat für die SPÖ Reutte eingetreten. Bis 1983 war er Obmann des damaligen Jugendausschusses. Vom 29. April 1983 bis 15. März 1998 war er aktives Mitglied des Gemeindevorstandes. Er bekleidete unter anderem die Funktion des Obmannes des Sportausschusses, des Überprüfungsausschusses und des Personalausschusses. Vom 15. März 1998 bis April 2014 war Franz Schneider Gemeinderat für die neu formierte Gruppe Team Leben in Reutte. Ab Mai 2014 bis zu seinem Ausscheiden am 16. März 2016 war er wieder als Gemeindevorstand tätig. In der letzten Gemeinderatsperiode stand er auch dem Finanzausschuss als Obmann vor. Franz Schneider gehört zweifellos zum Urgestein des Reuttener Gemeinderates und hat durch seine jahrzehntelange Tätigkeit die Entwicklung von Reutte entscheidend mitgestaltet und geprägt.

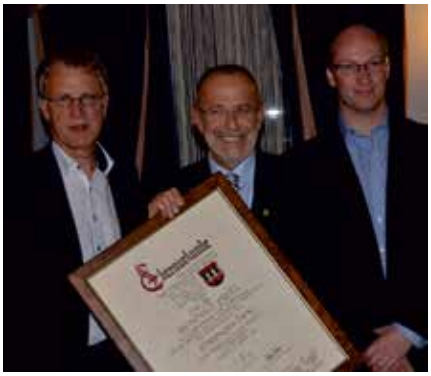
OSR August Ihrenberger kann auf 30 Jahre Gemeindearbeit verweisen

1986 hat für „Gustl", wie er liebevoll genannt wird, die Arbeit im Gemeinderat begonnen. Vom 15. März 1998 bis 30. März 2004 gehörte er dem Gemeindevorstand an. Die Funktion des 1. Bürgermeister-Stellvertreters hatte August Ihrenberger vom 30. März 2004 bis zum 17. Oktober 2006 inne. Ab 18. Oktober 2006 bis zu seinem Ausscheiden am 16. März 2016 war der ehemalige Direktor der Polytechnischen Schule als Gemeinderat tätig. Zuletzt für die Liste Gemeinsam für Reutte mit Dietmar Koler. Als Mitglied zahlreicher Ausschüsse und als Obmann des Personal- und Bildungsausschusses hat sich „Gustl" laufend in die Gemeindearbeit konstruktiv eingebracht und insbesondere die Bildungsschiene der Gemeinde mit seinen Beiträgen bereichert.

Dietmar Koler vom Vizebürgermeister in den Gemeinderuhestand

Dietmar Koler wurde 1998 Gemeinderat und 2004 Gemeindevorstand. Vom 14. März 2010 bis zum 16. März

2016 war er 1. Vizebürgermeister und damit Vertreter des amtierenden Bürgermeisters Luis Oberer. Koler ist aktueller Vorsitzender des Sparkassenrates der Sparkasse Reutte, Obmann des Burgenvereines und engagiertes Mitglied des Aufsichtsrates bei den Elektrizitätswerken Reutte. In den letzten sechs Jahren stand er der größten Gemeinderatsfraktion als Leader vor und zeichnete sich durch seine Bereitschaft zur Zusammenarbeit besonders aus. Bürgermeister Luis Oberer sprach Dietmar Koler immer Handschlagqualität zu und bedankte sich für das gemeinsame Wirken im Sinne von Reutte und seiner Bevölkerung.



MR Dr. Reinhold Pröll
begnadeter Sprengelarzt seit mehr als 30 Jahren

Die Tätigkeit des Sprengelarztes scheint buchstäblich in der Familie zu liegen. MR Dr. Pröll übernahm nämlich von seinem Schwiegervater MR Dr. Braun bereits am 1. Jänner 1984 die Funktion des Sprengelarztes von Reutte. Eine verantwortungsvolle Tätigkeit, welche mit vielen Bereitschaftsdiensten verbunden ist. Die Belastung ist beträchtlich und der Aufgabenbereich vielschichtig. Leichenbeschau, Friedhofshygiene, Anordnung freiheitsbeschränkender Maßnahmen, Feststellung der Haftauglichkeit bis zur Entscheidung über die Einweisung von Patienten in die Psychiatrie obliegt dem Tätigkeitsfeld eines Sprengelarztes. Dr. Pröll hat sich neben seiner Praxis für die Arbeit des Sprengelarztes regelrecht aufgeopfert und über mehr als drei Jahrzehnte hervorragende Arbeit geleistet. Das Ehrenzeichen hat er sich verdient, meinte Bürgermeister Luis Oberer in seiner Laudatio. Dr. Pröll wird mit Ende April 2016 in die wohlverdiente „Sprengelarzt-Pension" gehen. Wie froh die Gemeinde um so einen verlässlichen Sprengelarzt war, zeigt auch die Tatsache, dass es äußerst schwierig ist eine entsprechende Nachfolge zu finden.

Sanierung
DER FEUERWEHRHALLE IN VOLLEM GANGE

Es ist für die Marktgemeinde Reutte sehr beruhigend, eine so einsatzstarke und kompetente Feuerwehr zu haben, verlautete Bürgermeister Oberer voller Stolz bei der letzten Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reutte. Er sprach davon, dass dies bei einer freiwilligen Wehr natürlich keine Selbstverständlichkeit sei und bedankte sich im Namen der Bevölkerung bei den Feuerwehrfrauen und -männern. 2015 musste die Feuerwehr zu mehr als 130 Brand- und technischen Einsätzen ausrücken. Um diese große Bandbreite von verschiedenen Einsätzen auch gut bewältigen zu können, braucht es ein funktionierendes Team, ständige Weiterbildung, laufende Proben und natürlich auch eine zielführende Nachwuchsarbeit.

Für eine gute Feuerwehr-Arbeit muss natürlich auch die richtige Gerätschaft und Ausrüstung zur Verfügung stehen und die entsprechenden Räumlichkeiten an die modernen Notwendigkeiten angepasst werden. Für das laufende Feuerwehrjahr hat die Marktgemeinde dafür ein Nettobudget von 155.200,– Euro genehmigt. Für die Generalsanierung der Feuerwehrhalle und der Sanitärbereiche wurden im außerordentlichen Gemeindehaushalt 440.000,– Euro vorgesehen. Die Marktgemeinde wird dabei vom Land Tirol mit 160.000,– Euro unterstützt.

Die Feuerwehrhalle ist mittlerweile über 30 Jahre alt und da gibt es natürlich einiges zu richten. Die Erneuerung des Hallenbodens, sieben neue Sektionaltore, eine verbesserte Absaugung, Installation eines Heiz- bzw. Lüftungsgerätes, Energieversorgung von der Decke sowie eine Generalsanierung der WCs und Duschen sind in der Planung vorgesehen. Seit fast zwei Monaten wird an der Umsetzung dieser Investition zielstrebig gearbeitet. Die Feuerwehrmänner und die Mannschaft des Gemeindebauhofes legen dabei selber fleißig Hand an, um die Kosten in Grenzen zu halten. Der gemeinsame Einsatz wird sich auf jeden Fall lohnen, denn durch diese Investition wird das Einsatzzentrum der Freiwilligen Feuerwehr Reutte eine deutliche Qualitätsverbesserung erfahren.

Während der Umbauarbeiten wurden die Einsatzfahrzeuge in den Räumlichkeiten des ehemaligen Hiebl-Areals und in der Feuerwehrhalle Breitenwang untergebracht. Dank der verantwortungsvollen Vorgangsweise der Feuerwehr ist damit die Einsatzfähigkeit auch in der Übergangsphase in vollem Umfang gewährleistet.

Alpentherme
FREUT SICH ÜBER REKORDBESUCH

Die Nachfrage nach den Bade- und Saunafreuden in der Alpentherme ist erfreulicherweise nach wie vor ungebremst. In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres haben 58.598 Gäste von diesem reichhaltigen Angebot Gebrauch gemacht. Das ist um 10.792 Besucher (22 %) mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Damit haben vom 1. Jänner bis 31. März täglich mehr als 640 Gäste die Therme besucht. Eine beeindruckende Zahl, die sich auch in der erfreulichen Umsatzentwicklung widerspiegelte.

Die fleißigen Schüler der 3b des BRG Reutte unter Leitung von Prof. Gabriele Hanus sowie die dritte Klasse der Volksschule Reutte unter Leitung von Klassenlehrer Bernhard Egger zeigten vorbildhaft, dass ihnen eine saubere Umwelt am Herzen liegt.

Aktion „Sauberes Reutte“

ÜBER 200 BÜRGER/INNEN WAREN FLEISSIG UNTERWEGS

Vom Kindergartenkind bis zum Großvater aus allen Bevölkerungsgruppen waren kürzlich Menschen im Gemeindegebiet von Reutte unterwegs, um ihren Heimatort von achtlos weggeworfenem Wohlstandsmüll zu säubern. Nicht weniger als 200 Mitglieder von 29 Vereinen beteiligten sich an der Gemeinschaftsaktion. Sogar eine ganze Klasse der Volksschule Reutte ging mit gutem Beispiel voran. Auch die 3b des BRG Reutte befreite schon Tage zuvor vorbildhaft ihr Schulgelände von achtlos weggeworfenem Unrat. Koordiniert vom Umweltbeauftragten Hermann Schneider brachte die „Säuberungswelle“, von Bürgermeister Alois Oberer vor sechs Jahren ins Leben gerufen, rund 1,5 Tonnen Abfallprodukte und Unrat am Straßen- und Wegesrand zu Tage, der entsprechend entsorgt wurde.

„Wir waren alle überrascht über die große Teilnahme und das Engagement vieler“, meinte Bürgermeister Luis Oberer, der es sich nicht nehmen ließ, auch in diesem Jahr persönlich mit dem „Staubsauger“ für ein sauberes Reutte zu sorgen. Auffallend bei der Aktion die hohe Beteiligung von Asylbewerbern, die damit einen wertvollen Beitrag zum Gemeinwohl leisteten. Die Kaufmannschaft Reutte unterstützte diese wichtige Aktion mit Kaufmannschafts-Gutscheinen im Wert von 100,– Euro.

Unser Museum

BRAUCHT VERSTÄRKUNG

Das Museum im Grünen Haus sucht Mitarbeiterinnen für den Bereich Aufsicht, Kassadienst und Besucherbetreuung mit einem Zeitausmaß von zehn Stunden pro Woche.

Wir suchen Personen, die sich für die Geschichte unserer Region interessieren, gerne mit Menschen Umgang pflegen und Zeit für eine interessante Tätigkeit haben. Dienstbeginn ab Anfang Mai möglich.

Interessierte melden sich bitte auch gerne zum Schnuppern bei Museumsleiter Mag. Ulrich Kößler:
Tel.-Nr. 0043 (0) 5672 / 72 304 - 12,
Museumsvereinsobmann
Ernst Hornstein unter
Tel.-Nr. 0043 (0) 664 / 13 22 791
oder per E-Mail unter
info@museum-reutte.at.

Mit Pinsel und Palette

300 JAHRE FRANZ ANTON ZEILLER

Der Museumsverein des Bezirkes Reutte gedenkt in der diesjährigen Sommerausstellung des bedeutenden Reuttener Malers Franz Anton Zeiller. Er wurde am 18. April 1716 in Breitenwang getauft. Schon früh verlor er seine Eltern. So kam er in die Lehre seines Großonkels Paul Zeiller. Nach Lehrjahren in Augsburg und vor allem in Italien bekam er vor allem Aufträge im Allgäu und in Nordtirol. 1764 berief ihn der Brixener Fürstbischof in seine Residenzstadt und ernannte ihn 1768 zum Hofmaler. Jetzt waren vor allem das Pustertal und Osttirol sein bevorzugtes Betätigungsfeld. Nach dem Tod seines „Vetters" Johann Jakob Zeiller kam Franz Anton ins Außerfern zurück und malte Deckenbilder für die Pfarrkirchen in Bichlbach, Wängle und Grän. Er starb am 4. März 1794 in Reutte als berühmter Sohn seiner Heimatgemeinde.

Die Ausstellung, die vom 24. Juni bis zum 29. Oktober 2016 zu sehen sein wird, nimmt den Besucher mit auf eine Reise zu den wesentlichen Stationen des Künstlers: „Kindheit, Jugend und Ausbildung" – „Bella Italia" – „Meister Zeiller" – „In ganz Tirol zu Hause" – „Heimkehr und Lebensende". Gezeigt werden Bilder, Altarblätter und Repros aus Museen, Pfarrhäusern und Kirchen in Österreich, Deutschland, Italien und England. Im Rahmen der Ausstellung wird auch das Altarblatt „Die vierzehn Nothelfer" aus dem Widum in Wängle zu sehen sein, das nun zukünftig auch in der Dauerausstellung zu sehen sein wird. Die Eröffnung findet am Donnerstag, den 23. Juni 2016, um 19 Uhr im Grünen Haus statt. Zur Ausstellung wird ein Begleitheft erscheinen, das als Ausstellungsstraße angelegt ist und zeigt, in welchen Orten der Künstler tätig war. Wir freuen uns auf viele Interessierte, die Spuren von Franz Anton Zeiller entdecken und aufsuchen wollen.

HTL WÄRE SEGEN FÜR REUTTE

Mit dieser Aussage hat sich Bürgermeister Luis Oberer vor einiger Zeit an die Öffentlichkeit gewandt. Die Errichtung einer HTL in Reutte wäre ein bildungspolitisches Ziel, von dessen Umsetzung das gesamte Außerfern profitieren würde. Mit der Fachrichtung Metallurgie, Werkstoffwissenschaft und Produktionstechnik könnte ein wichtiges zusätzliches Angebot für Jugendliche und Wirtschaft im Bezirk geschaffen werden.

Die Betriebe und Firmen der Region und des benachbarten Allgäus benötigen hochqualifizierte Fachkräfte. Viele Jugendliche aus dem Außerfern, die eine HTL nach der 8. Schulstufe besuchen wollen, müssen derzeit über den Fernpass nach Imst, Fulpmes, Jenbach oder Innsbruck fahren. Das verursacht für die betroffenen Eltern zusätzlich hohe Kosten, zudem die Schüler zumeist in einem Internat untergebracht werden müssen.

Für das bereits bestehende Kolleg für Automatisierungstechnik wäre die Langform einer HTL keine Konkurrenz, sondern eine durchaus sinnvolle Ergänzung und Bereicherung des Bildungsangebotes. Mit einer HTL

könnte auch die Attraktivität der Bildungsregion Reutte enorm gesteigert werden. Des Weiteren könnte es auch gelingen, junge Menschen nach ihrer Ausbildung mit attraktiven Jobangeboten an die Region zu binden.

Für Oberer steht fest, dass die Umsetzung solch einer Vision für Reutte sicherlich nicht ganz einfach sein wird und es deshalb einen breiten Konsens von Wirtschaft, Politik und Schule braucht, um den entsprechenden Nachdruck zu erzeugen. Es sollte aber aus Sicht des Marktchefs die sinnvolle und qualitätsorientierte Erweiterung des bestehenden Bildungsangebotes immer im Vordergrund stehen.

Günter Keller

NEUER OBMANN DES PLANUNGSVERBANDES REUTTE

Der Planungsverband Reutte und Umgebung besteht aus den elf Gemeinden Weißenbach, Höfen, Wängle, Lechaschau, Reutte, Ehenbichl, Breitenwang, Pflach, Musau, Pinswang und Vils. Vertreten werden die Gemeinden in der Verbandsversammlung durch die jeweiligen Bürgermeister. Obmann des Verbandes war bisher Bürgermeister Hanspeter Wagner aus Breitenwang. Dessen Stellvertreter war bis dato Aurel Schmidhofer aus Lechaschau.

Bei der ersten Planungsverbandssitzung nach der Gemeinderatswahl, am 5. April 2016, gab Bürgermeister Hanspeter Wagner bekannt, nicht mehr für die Wahl des Obmannes kandidieren zu wollen. Es sei nach acht Jahren genug, wie er es formulierte. Als sein Nachfolger wurde einstimmig Bürgermeister Günter Keller aus Vils gewählt. Nachdem Aurel Schmidhofer nicht mehr zur Bürgermeisterwahl antrat, war auch ein neuer Stellvertreter zu wählen. Ebenfalls einstimmig wurde für die Funktion des Planungsverbandsobmann-Stellvertreters Bürgermeister Wolfgang Winkler aus Ehenbichl für die nächsten sechs Jahre gewählt. Bürgermeister Oberer, der die Wahl durchführte, dankte den Bürgermeistern Wagner und Schmidhofer für ihren Einsatz im Dienste der Gemeinden und gratulierte den gewählten Bürgermeistern zu ihrer neuen Funktion. Beide haben eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe übernommen, denn die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit wird für die Kommunen noch viel wichtiger werden, um den zukünftigen Herausforderungen auch gerecht werden zu können.

Außerferner

KINDER- UND JUGENDTHEATER-FESTIVAL 2016

Eine ganz besondere Kulturveranstaltung tritt vor den Vorhang - Schulen kooperieren mit der Marktgemeinde Reutte und REA

Schulen aus dem ganzen Talkessel – Volksschulen, Neue Mittelschulen und die Polytechnische Schule – spielen drei Tage lang Theater und zeigen, was Schule und Lernen noch bedeuten kann.

In unserer High-Tech-Unterhaltungsgesellschaft voller Special-Effects besticht das Theater durch die Magie und Faszination der eigenen Vorstellungskraft. Kinder und Jugendliche lernen beim Theaterspielen diese Vorstellungskraft zu gebrauchen und zu kultivieren, es werden fremde Rollen, die in anderen Welten spielen, eingenommen. Der Zuschauer wird dorthin entführt, kann daran teilhaben und darf sich begeistern lassen.

Warum dieses Theater ums Theater?

Wie im richtigen Leben übernehmen wir beim Theaterspielen die verschiedensten Rollen und „spielen" mit ihnen. In einer Rolle fühlt man sich manchmal sofort wohl, manchmal ist einem die Rolle fremd. Kinder können beim Theaterspielen in eine „Als-ob"-Situation hineinschlüpfen und spüren, wie sich das anfühlt, wie sich das Verhalten verändert und wie ein soziales Miteinander dadurch entsteht.

Das fördert letztendlich die Empathie und das Verständnis füreinander, denn sich in eine Rolle versetzen zu können, heißt auch, sich in den anderen versetzen zu können. Um Rollen einzunehmen und damit zu spielen – Theater zu spielen – benötigen Kinder keine Vorkenntnisse, besondere Begabungen oder Fähigkeiten. Die Freude an der Darstellung und Spaß an der Sache reichen völlig aus.

Theaterspielen ist kein Leistungsnachweis, der benotet wird, sondern künstlerische, kreative Leistung, die durch das eigene Gefühl „Ich hab`s geschafft" und durch den Applaus belohnt wird.

Das Zusammenwirken von verschiedenen Pflichtschulen einer Bildungsregion mit der Marktgemeinde Reutte und der Regionalentwicklung Außerfern (REA) ist in dieser Zusammenstellung einzigartig und zeigt neue Wege der Kooperation auf.

Gespielt wird am 30., 31. Mai und am 1. Juni jeweils am Nachmittag und am Abend in der Kellerei in Reutte. Die genauen Angaben entnehmen Sie bitte den Ankündigungen.

Das Programm der nächsten Wochen

KELLEREI

Außerferner Kleinkunstbühne
Tauschergasse 3
A-6600 Reutte
www.facebook.com/diekellerei

Details und Kartenreservierungen unter:
www.diekellerei.at

Am Foto der bestätigte Vereinsvorstand (von links nach rechts):
Gabriele Wöre und Bürgermeister Luis Oberer - Kassaprüfer, Friedrich Schweiger, Johannes Leismüller, Sandra Moosbrugge-Koch, Stefanie Überbacher, Els Verschure, Maria u. Klaus Fuchs, Manfred Kirschner, Gabriele Stoll, Karoline Lang, Andreas Kopeinig

Bei der kürzlich abgehaltenen **Jahreshauptversammlung** des Vereines konnte die „Kellerei" auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken.

Dazu einige Zahlen: 250 Vereinsmitglieder, 49 Veranstaltungen - Theater, Kabarett, Musik aus allen Richtungen, 3.200 Besucher, im Schnitt also 66 pro Abend Umsatz ca. EUR 50.000, öffentliche Mittel von Land und Gemeinde Reutte EUR 11.000 (22%). Die Räumlichkeiten der „Kleinkunstbühne" werden dem Verein von der Marktgemeinde Reutte zur Verfügung gestellt. **Der Vorstand arbeitet zu 100% ehrenamtlich.**

Ein spannender Jahresbeginn

WAS WIR KINDER VOM MARY-SCHWARZKOPF-KINDERGARTEN HEUER SCHON ALLES ERLEBT HABEN ...

Gleich nach den Weihnachtsferien durften wir Maxis Frau Edeltraud Hauser besuchen. Zuerst streichelten wir die Schafe im Stall, ganz fasziniert waren wir von den kleinen Lämmchen und anschließend zeigte sie uns ihre schöne und vor allem riesig große Krippe in der warmen Stube. Da staunten wir nicht schlecht, wie viele Figuren dort Platz fanden. Nach einer gemütlichen Jause machten wir uns wieder auf den Rückweg zum Kindergarten. Vielen Dank für diesen tollen Vormittag!

Kurze Zeit später konnten wir beim Schikurs am Schollenwiesenlift in Höfen unsere Fahrkünste unter Beweis stellen. Bei traumhaftem Wetter durften wir eine tolle Woche verbringen, bei der vor allem eines im Vordergrund stand: der Spaß. Die Eltern staunten, wie gut ihre Kinder beim Abschlussschirennen am Freitag den Hang hinunter flitzten. Hier gilt ein herzliches Dankeschön der Schischule Huter!

Gleich danach stand schon unsere Faschingsfeier auf dem Programm. Von den traditionellen Kostümen wie Piraten, Clowns, Prinzessinnen, über Bienen, Spider Men bis hin zu Astronauten war alles dabei und wir konnten einen ausgelassenen Vormittag mit viel Spiel und Spaß erleben. Nachdem wir mit Hot Dog und Faschingskrapfen gestärkt waren, rundete ein Kasperltheater den Vormittag ab.

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Kaum war der Fasching vorbei, bereiteten wir uns schon mit großer Vorfreude auf das Osterfest vor. Neben dem fleißigen Werken an den Osternestern gestalteten wir natürlich auch wieder ein Kunstwerk für den Markt. Wir hoffen, ihr konntet unsere Ostergrüße am Isserplatz entgegennehmen. Abschließend möchten wir euch noch eine schöne und sonnige Frühlingszeit wünschen –

die Kinder und das Team des Mary-Schwarzkopf-Kindergartens Mühl.

Kükenalarm

IM KINDERGARTEN PROF.-DENGEL-STRASSE

Unter dem Schwerpunkt „Die Henne“ durften wir zur diesjährigen Osterzeit ein besonderes Highlight setzen. Gemeinsam mit der Lebenshilfe Reutte, unter der Leitung von Christian Schneider von den Teamworkern, konnten wir heuer die Entwicklung vom Ei zum Küken miterleben. In einem Brutkasten wurden die Eier 21 Tage lang ausgebrütet. Währenddessen besuchten uns die Teamworker erneut, um mit Hilfe einer Speziallampe in das Innere des Eis zu blicken. Die Kinder staunten über den Entwicklungsstand der Küken, denn so was hatten sie vorher noch nie gesehen.

Am 7. März war es dann so weit – die Küken schlüpften. Nun durften die Kinder die Pflege der Tiere für eine Woche übernehmen. Die Begeisterung unserer Kleinen weckte somit auch das Interesse ihrer Eltern, die nun mit gleich viel Spannung am Geschehen teilgenommen haben.

Wir möchten uns für die tolle Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe bei Christian, Thomas, Herbert, Katharina und Michael für die Mühen, die Liebe zum Projekt und die aufgebrachte Geduld bedanken. Wegen euch wurde das Projekt ein einzigartiges Erlebnis.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen Start in den Frühling.

„Groß trifft Klein“

LESEPROJEKT IM KINDERGARTEN TAUSCHERGASSE

Am Dienstag, den 8. April kamen elf Mädchen und Burschen von der PTS in Begleitung ihrer Lehrerin Elisabeth McGowan zu uns in den Kindergarten, um unseren Vorschulkindern in Kleingruppen Bilderbücher (Leihgaben von der Bücherei Reutte) vorzustellen. Die Freude über dieses Highlight war bei beiden Seiten offensichtlich groß. Die Ausdauer ebenso!

Für uns Pädagogen ist es nichts Neues, dass Kinder von Bilderbüchern immer wieder begeistert sind. Es wäre schön, wenn diese Form von Kommunikation zwischen „GROSS“ und „KLEIN“ – also auch zwischen Eltern und Kindern – wieder mehr an Bedeutung gewinnen würde. Neben dieser wertvollen gemeinsamen Zeit, die Eltern und Kinder beim Vorlesen oder

Erzählen miteinander verbringen, dient diese Beschäftigung auch der Wissensvermittlung und nicht zuletzt der Förderung der Sprachentwicklung.

Vielen Dank an alle Schüler und Elisabeth für dieses interessante Angebot sagen die Vorschulkinder der Tauschergasse!

Mobile Bücherei

IM HAUS „ZUM GUTEN HIRTEN“

Seit Winter 2015 bietet die Bücherei Reutte eine besondere Serviceleistung an.
Alle zwei Wochen besucht eine Bibliothekarin der Bücherei Reutte die Bewohner des Seniorenzentrums „Zum Guten Hirten“. Rund 350 Bücher, Zeitschriften und Hörbücher sind derzeit als Leihbestand dort stationiert. Die Heimbewohner werden in ihren Zimmern fachgerecht und persönlich mit Literatur und einem netten Gespräch versorgt. Natürlich erhält jeder Leser und jede Leserin des Seniorenzentrums einen eigenen Leseausweis und auch besondere Wünsche werden gerne nach Möglichkeit erfüllt.
Derzeit ist Frau Irmgard Rücklinger mit der Betreuung der mobilen Bücherei im Seniorenzentrum betraut und freut sich jedes Mal auf ihren Dienst für unsere älteren MitbürgerInnen.
Die Bücherei Reutte ist eine vielseitige Einrichtung der Marktgemeinde Reutte. Nicht nur der Verleih von Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, Filmen und Spielen wird angeboten, im Angebot stehen auch Veranstaltungen jeglicher Art für jedes Alter, kostenloses Internet, Kopierer, Fernleihe und E-Book-Service.
Gerne kann man sich hier auch nur zum Kaffee und zur Unterhaltung treffen. Mit den geänderten erweiterten Öffnungszeiten hat die Bücherei Reutte fast die ganze Woche geöffnet. Die Bibliothekarinnen freuen sich auf Ihren Besuch!
Dienstag bis Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr und Dienstag sowie Freitag von 16.00 – 19.00 Uhr.

Erstmaliger Osterbasar

IM SENIORENZENTRUM „ZUM GUTEN HIRTEN“

Das Seniorenzentrum der Marktgemeinde Reutte hat sich heuer zum ersten Mal entschlossen, einen „Osterbasar“ durchzuführen. Das Aktivitätenteam rund um Katharina Schlichtherle sowie viele BewohnerInnen und ehrenamtliche MitarbeiterInnen haben in vielen Bastelstunden ihrer Kreativität freien Lauf gelassen und wunderschöne Handwerksartikel für die bevorstehenden Ostertage gefertigt. Auch die Gäste der Tagespflege haben die Bastelarbeiten sehr tatkräftig unterstützt. Die dabei entstandenen Dekorationsartikel wurden über den Osterbasar verkauft. Der Ansturm auf die schönen Dekorationsartikel war groß. Auch Bürgermeister Alois Oberer und Sozialausschussobfrau Elisabeth Schuster fanden ihre Lieblingsstücke. Für die harmonische musikalische Unterhaltung sorgte – wie schon so oft – unser Hausmusiker „Jonas“ aus Holzgau. Bei Kuchen und Kaffee, angeboten und serviert durch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Seniorenzentrums, ging ein rundum gelungener und wunderschöner Nachmittag zu Ende.

Heimleiter Paul Barbist bedankte sich bei den Bewohnern für die liebevolle Herstellung der Produkte, bei den haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für das außerordentliche Engagement und die zahlreichen Kuchenspenden, bei Jonas und seiner Zugharmonika und bei den vielen Gästen für das großzügige Einkaufen. Der Verkaufserlös kommt wieder den Bewohnern zugute. Es werden damit Ausflüge finanziert und wieder Bastelrohmaterial angekauft. (pb)

Die nächsten Treffen für Angehörige von Menschen mit Demenz finden jeweils am Montag, dem

20. Juni und 18. Juli

von **18.00 bis 19.30 Uhr**
im **Hotel Gasthof zum Mohren**
(Seminarraum) statt.

Im Mai entfällt unser Demenztreffen!

Für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz wurde die Idee geboren, sich zum Gedankenaustausch im Rahmen einer zwanglosen, entspannten, vertraulichen Atmosphäre zu treffen und auszutauschen. Die Treffen finden jeweils am 3. Montag des Monats statt.

Wir laden
herzlich ein:
GV **Elisabeth Schuster**
PDL **Alois Gratl**

Möbelhaus Huber

ÜBERGIBT RUHESESSEL AN TAGESPFLEGE

Die Chefleute des Möbelhauses Huber-Schimpfössl, Hansjörg und Christiane Schimpfössl, übergaben vor wenigen Tagen dem Seniorenzentrum der Marktgemeinde Reutte zwei komfortable Relaxstühle für die Gäste der Tagespflege. Die modernen Ruhestühle spielen alle Stückerln und bieten Erholung sowie Entspannung während der Mittagspause. Davon konnte sich auch Bürgermeister Alois Oberer überzeugen, der es sich nicht nehmen ließ, zusammen mit Hansjörg und Christiane die neuen Wohlfühlstühle unter den kritischen Blicken der Tagesgäste zu testen. Bgm. Alois Oberer, Heimleiter Paul Barbist und die Leiterin der Tagespflege, Katharina Schlichtherle, bedanken sich auch im Namen der BewohnerInnen beim Unternehmerehepaar für die großzügige Unterstützung und die langjährige Verbundenheit zum Seniorenzentrum. (pb)

GEMEINDERATSSITZUNGEN 2016

Do. 16. Juni	18.30 Uhr	BH Reutte - Gehrenspitzsaal
Do. 15. September	18.30 Uhr	BH Reutte - Gehrenspitzsaal
Do. 17. November	18.30 Uhr	BH Reutte - Gehrenspitzsaal
Do. 15. Dezember	18.30 Uhr	Landesmusikschule Reutte Lina-Thyll-Saal

EINTRITTE

Telser Katerina
NMS Königsweg

Lintner Fred
Park- und Gartenanlagen

Illmer Katja
Seniorenzentrum

Lumpert Nathalie
Seniorenzentrum

Scheidle Inge
NMS Königsweg

Sohm Maria
Seniorenzentrum

Hummel Ana Christina
Seniorenzentrum

AUSTRITTE

Kurz Michael
Integrationsbeauftragter

Geiss Erich
Gemeindeamt

Pirchheim Roman
Park- und Gartenanlagen

Sarikaya Ramazan
Bauhof

Hosp Heidrun
NMS Königsweg

Kindergarten Mühl

BESUCHTE UNSERE ÄLTEREN MITBÜRGER IM SENIORENZENTRUM

Vergangene Woche waren die Kinder des Kindergartens Mühl auf Besuch im Seniorenzentrum „Zum Guten Hirten". Groß war die Vorfreude und Aufregung bei Jung und Alt, war doch gemeinsames Malen angesagt. Zur Begrüßung hatten die Kinder zusammen mit Ihren Begleiterinnen ein Lied und einen Tanz einstudiert. Im Mittelpunkt standen die Hände der vielen „Uris". Sie wurden auf Vorlagen gezeichnet und dann von den Kindern gekonnt bemalt. Jede Oma und jeder Opa bekam seine geschmückte Hand als Geschenk mit nach Hause. Eine schöne Erinnerung an einen wunderbaren Nachmittag mit den jüngsten und ältesten Bewohnern unserer Gemeinde. Heimleiter Paul Barbist und Katharina Schlichtherle vom Aktivitätenteam bedanken sich beim Team des Kindergartens Mühl mit Leiterin Lisa Weirather und ihren engagierten Mitarbeiterinnen für die tolle Idee und die gelungene Überraschung. (pb)

Es ist wieder so weit: „Sinfonische Musik und atemberaubende Bilder" – so lauten die Zutaten für einen eindrucksvollen Abend.
Die Landesmusikschule Reutte-Außerfern und der Kameraclub Reutte-Breitenwang wagen sich ein zweites Mal an dieses Großprojekt heran und möchten ihre Zuschauer, so wie vor drei Jahren, wieder mit großartigen Bildern und Live-Musik beeindrucken. Das groß besetzte Sinfonische Orchester der LMS (70 Musiker), dirigiert von Musikschulleiter Tobias Lämmle wird den nötigen akustischen Reiz liefern und mit einigen Überraschungen aufwarten. Seien Sie gespannt auf große sinfonische Musik aus der Feder von P. I. Tschaikowsky, von einem Solisten am Klavier – begleitet vom Orchester, bekannte Melodien aus „Carmen" oder Pomp and Circumstance von E. Elgar. Der zweite Teil des Abends enthält moderne, schwungvolle und imposante Musik und Sie dürfen sich u. a. auf zwei Gesangssolistinnen sehr freuen.
Ebenso ergreifend wie das Live-Orchester wird auch der optische Eindruck wirken: Die Fotografen des Kameraclub Reutte-Breitenwang rund um Karlheinz Ginther und Hansjörg Kecht haben das „Unmögliche wieder möglich gemacht" und atemberaubende Bilder aus dem Außerfern und dem benachbarten Allgäu in professionellen Präsentationen zusammengestellt. Diese wunderbaren, optischen Eindrücke werden mit zwei Hochleistungsbeamern und einer 100 m² Großbildleinwand die Ehrenberg Arena ausfüllen.
Unser Projekt „Music & Picture 2.0" wird wieder beide Sinne gleichzeitig ansprechen und – so hoffen wir – in dieser Kombination noch intensiver auf unser Publikum wirken und viele positive Emotionen wecken und festigen.
Lassen Sie sich das nicht entgehen!
Freitag, Samstag, Sonntag, den 24.-26. Juni in der Ehrenberg Arena
Beginn jeweils um 20:15 Uhr, Saaleinlass ab 19:30 Uhr
Kartenvorverkauf bei der Raiffeisenbank Reutte und der Sparkasse Reutte AG.
Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns über Ihren Besuch!

Aufruf Weihnachtsmarkt

Die sommerlichen Temperaturen bringen die Organisatoren des 6. Außerferner Weihnachtsmarkts, die Marktgemeinde Reutte und den Verein „Reutte gestalten", nicht davon ab, zu planen, zu tüfteln und zu arrangieren. Wieder wird der Markt im Dezember 2016 an zwei Wochenenden stattfinden.

Von Freitag, den 2. bis Sonntag, den 4. Dezember sowie von Donnerstag, den 8. bis Sonntag, den 11. Dezember 2016 wird jeweils von 14.00 bis 21.00 Uhr der Kirchplatz rund um die St.-Anna-Kirche in weihnachtlichem Glanz erhellt sein. Viele Standbetreiber haben bereits ihr Kommen zugesagt.

Möchten auch Sie dazu beitragen, viele Menschen in den Bann der Weihnacht zu ziehen, dann melden Sie sich bei uns unter der Tel. 05672-72300
E-Mail: weihnachtsmarkt@reutte.at

Das Anmeldeformular können Sie auf unserer Homepage unter Bürgerservice › Formulare ausdrucken.

Mobile Jugendarbeit MOJA

ERÖFFNETE IHR NEUES ZUHAUSE

Unterstützt von tirol

„Die jungen Reuttenerinnen und Reuttener haben ihren Platz im Zentrum von Reutte gefunden“, befanden bei der Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten für die Mobile Jugendarbeit (MOJA) an der Kreuzung zwischen Südtiroler- und Wolkensteinerstraße die Verantwortlichen für diesen Bereich in der Marktgemeinde, Theresa Rauter, Carola Lageder und Andreas Reisigl. Die ehemaligen Räumlichkeiten eines Supermarktes wurden zu einem Treffpunkt für Jugendliche umfunktioniert. Vorstellungen der Jugend flossen in die Gestaltung mit ein, die Jungen arbeiteten auch fleißig beim Umbau mit. Die Gemeinde unterstützte großzügig.

„Dass in der Marktgemeinde die Jugend einen hohen Stellenwert genießt, dürfte hinlänglich bekannt sein“, meinte Bürgermeister Alois Oberer und verwies auf Funpark, Jugendzentrum „Smile“ und andere Einrichtungen. Die Räumlichkeiten im Besitz der Marktgemeinde in der Südtiroler Siedlung seien geradezu prädestiniert für ein derartiges Projekt gewesen, garantieren sie doch eine gewisse Anonymität im Zugang für junge Leute mit Problemen der verschiedensten Art.

Das Projekt „MOJA“, das gemeindeübergreifend von Weißenbach bis Vils finanziert wird, hat den Ansatz im Budget für Reutte erfreulicherweise unterschritten, berichtete er und betonte damit auf dem richtigen Weg zu sein. Sein Dank galt auch dem Land Tirol für die finanzielle Unterstützung.

Die Aktivitäten der MOJA hätten sich durchaus bewährt und zeigten nachhaltig Wirkung. Er freue sich über die intensive Mitarbeit der Jugendlichen von der Planung bis zur Durchführung und sagte die weitere Unterstützung zu.

MOJA reutte

Was?

- **Beratung**
  bei Fragen aller Art
- **Begleitung**
  zu Terminen (bspw. AMS, diverse Ämter ...)
- **Unterstützung**
  bei Ideen, Projekten, Herausforderungen

für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 24 Jahren

Kostenlos * Vertraulich * Freiwillig

Wie?

- **Aufsuchend**
  Wir bewegen uns im öffentlichen Raum und knüpfen dort Kontakte mit Jugendlichen. So können wir unser Angebot niederschwellig anbieten.
- **Lebensweltorientiert**
  Wir respektieren die eigenen Lebensentwürfe der Jugendlichen und bieten in diesem Rahmen Begleitung und Hilfe bei ihren individuellen Herausforderungen an.

Wann sind wir in der Anlaufstelle?

- **Mittwoch** 18.00 bis 21.00 Uhr
  Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Wo?

- Südtiroler Straße 10 - 6600 Reutte

Wer?

- **Andreas Reisigl**
  Tel. 0676 887 231 040
- **Theresa Rauter**
  Tel. 0676 887 231 044

www.facebook.com/mobile.jugendarbeit.reutte

mobile.jugendarbeit@reutte.at

Nichts als Kuddelmuddel

MIT DER REUTTENER HEIMATBÜHNE

Inhalt: Ein Schwank, der auf zwei Ebenen funktioniert: Der Zuschauer sieht zunächst die Generalprobe einer Boulevardkomödie um die Wahrsagerin Madame Kassandra und ihre Probleme mit Kundinnen, mit ihrer Haushälterin, mit dem Mann von der Telekom und mit dem Fensterputzer. Aber noch läuft das Stück nicht. Die Generalprobe geht gründlich in die Hose. Der Regisseur ist verzweifelt: Wie soll die Premiere am nächsten Tag laufen? – Genau diese Premiere zeigt der zweite Akt: Denn es kommt alles noch viel schlimmer! Die Souffleuse wird unter dem Tisch sichtbar, die private Eifersucht der Hauptdarstellerin ändert den gesamten Ablauf, ein Darsteller ist total betrunken ... und schließlich bleibt nicht mal die Kulisse stehen ... Das ist eine urkomische Geschichte: Theater auf dem Theater, auf die Spitze getrieben, die Lachtränen provozierend!

SPIELTERMINE PAULUSHEIM
(Beginn jeweils 20.16 Uhr)

Freitag 29.4.16 • Freitag 13.5.16 • Samstag 14.5.16 • Freitag 20.5.16 • Mittwoch 25.5.16 • Freitag 3.6.16 • Samstag 4.6.16 - **Gratisvorstellung für Rentner und Pensionisten** um 15.00 Uhr (Einlass 14.30 Uhr)

Kartenvorverkauf: Tourismusverband Reutte, Untermarkt 36, 6600 Reutte - Tel.: 05672-62336
Eintritt: Erwachsene 8,-- Euro, Kinder 4,-- Euro

20. Smile-Redewettbewerb

IM VERANSTALTUNGSZENTRUM BREITENWANG

Bewundernswert, welche Themen die jungen Leute beim 20sten Smile-Redewettbewerb aufs Tapet brachten. Die Palette reichte von Gesundheit und Sport über Mobbing und Massentierhaltung bis hin zu Bargeld und Luftverschmutzung. Alles aktuelle Problemkreise, die den jungen Menschen unter den Nägeln brennen.
Charly Poberschnigg, der Leiter des Jugendzentrums „Smile", verneigte sich mit Respekt vor den Teilnehmern, die im Übergang vom Kind zum jungen Erwachsenen eine Meinung haben und diese auch zu vertreten wissen. An alle Teilnehmer und die Jugend gerichtet meinte er: „Man sieht, wie viel Potenzial in dieser Generation steckt und ich hoffe, dass es auch in Zukunft so weitergeht."
Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung hatte die Gruppe „Cellissimo" von der LMS Reutte-Außerfern übernommen.

Unten v.li.n.re.: Adam Stocker, Adrian Lechner, Dennis Stankovic, Muhammed Celebi, Lukas Egger und Julian Wachter. Oben v.li.n.re.: Hannah Parth, Tamara Tomic, Leonie Pürmayr, Annabell Poberschnigg, Lea Eiter, Sydney-Celine Junge, Nina Pohler und Lea-Marie Hummel.

Smile Fußball-Freundschaftsturnier

Am 27. Februar fand in der großen Sporthalle in Reutte ein Fußballturnier der Jugendzentren Buchloe, Füssen, Marktoberdorf und Reutte statt. Insgesamt neun Mannschaften der Gruppen 14 Jahre und jünger bzw. 15 bis 17 Jahre matchten sich um Pokale und Gutscheine von McDonald's. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Vereinen OJOA sowie dem Jugendzentrum Smile machte sich in der Organisation und Durchführung des Turniers wieder einmal bezahlt.

Osteraktion

Die Marktgemeinde Reutte und die Reuttener Kaufmannschaft bedanken sich bei den Kinderbetreuungseinrichtungen, die auch in diesem Jahr wieder durch die kreativen Osterdekorationen den Markt bunter gemacht haben.

Arena-Express-KARTEN

Die Arena-Express-Karte berechtigt zur kostenlosen Bahnfahrt bis Mitte Dezember 2016 auf der Strecke zwischen Vils und Garmisch-Partenkirchen, **von Montag bis Freitag von 9.00 bis 3.00 Uhr des Folgetages** sowie an **Wochenenden** und **Feiertagen.**

Reuttener Bürger erhalten die Arena-Express-Karten im
Marktgemeindeamt Reutte
im Obermarkt 1 im Meldeamt / BürgerInnenbüro - (Zimmer 1)
Unsere Servicezeiten:
Montag – Freitag: von 7.30 - 12.30 Uhr
Montag: von 13.30 – 16.30 Uhr
Die Arena-Express-Karten dürfen – ohne Ausnahme – nur an Personen, die ihren Wohnsitz in Reutte haben, einmalig ausgegeben werden!
Die ausgestellte Karte ist nicht übertragbar!

Vogelschutzprojekt

Auch in diesem Jahr konnten die Kinder der VS Reutte wieder Nistkästen durch das Engagement von Herrn Karl Puelacher sowie die Unterstützung zahlreicher Sponsoren entgegennehmen.

Standing ovations

BEIM BENEFIZKONZERT DER ROTARIER IN DER ARENA EHRENBERG

Die hohen Erwartungen bei den mehr als 400 Besuchern wurden beim lange angekündigten Benefizkonzert des Gebirgsmusikkorps Garmisch-Partenkirchen unter der hochqualifizierten Leitung von Oberstleutnant Karl Kriner schon im ersten Teil übertroffen, z. B. durch die überzeugende Präsentation von Werken von Georg Fürst (Wittelsbacher Festfanfare), Ernst Stieberitz (Sommekämpfer) als Erinnerung an den 1. Weltkrieg und von Julius Fuciks Herzegowina-Marsch. Die souveräne, leidenschaftliche Stabführung des erfahrenen Dirigenten war neben dem großen Können des Orchesters für die Begeisterung der Zuhörer mitverantwortlich.

Das sehr anspruchsvolle Programm wurde im abwechslungsreichen zweiten Teil u. a. mit zünftigen Märschen (Unterm Edelweiß) und einfühlsam gespielten Auszügen aus bekannten Musicals, z. B. The Phantom of the Opera von Andrew Lloyd Webber, ergänzt, die das sehr positiv gestimmte, dankbare Publikum erfreuten. Herausragende Solisten an Klarinetten, Posaunen und Trompeten unterstrichen die hohe musikalische Qualität der 50 Musiker, unter ihnen fünf Damen.

Rotary-Präsident Peter Jung bedankte sich beim sichtlich zufriedenen Oberstleutnant Kriner mit attraktiven Gastgeschenken, der seinerseits dem Rotary Club Reutte-Füssen einen Scheck über den erspielten Gewinn von Euro 5.000,– überreichte. Der gesamte Erlös wird von den Rotariern sozialen Projekten zugeführt. Ebenfalls erging großer Dank von Peter Jung an die wichtigen Sponsoren, z. B. die Gemeinde Reutte, das EWR und die Reuttener Großbanken sowie an die anwesenden Bürgermeister aus Reutte, Breitenwang und Ehenbichl für die Übernahme des Ehrenschutzes dieses sehr gelungenen Benefizkonzertes, das nun schon seit 16 Jahren einen unübersehbaren Bestandteil des Kulturkalenders von Reutte und Breitenwang darstellt. „Es war alles wie ein Wunschkonzert“, so drückte es eine begeisterte Besucherin aus. Prof. Franz Walcher, zuständig für die musikalische Betreuung der Militärmusiker aus der benachbarten Olympia- und WM-Stadt, anerkannter Außerferner Musikfachmann und vielfach tätiger Juror bei zahlreichen Musikveranstaltungen, war ebenfalls begeistert und abschließend gerne bereit, Höchstnoten für die einsatzfreudigen, sympathischen Militärmusiker zu vergeben. Eine weitere Zusammenarbeit wurde vereinbart. Übrigens lag die ausgezeichnete kulinarische Betreuung des Orchesters in den bewährten Händen von Helmut Kraus und seinem Team vom Reuttener Hotel „Goldener Hirsch“.

Als gegen 22 Uhr am Mittwoch, den 13. April, dieses großartige Konzert mit dem Zugspitzmarsch „Es war ein Edelweiß“ (mit Gesang) und dem Tiroler Marsch „Dem Land Tirol die Treue“ zu Ende ging, war auch das Publikum nicht mehr zu halten und dankte Oberstleutnant Karl Kriner und seinem Gebirgsmusikkorps mit lang anhaltendem Applaus und „Standing ovations“.

Drei Mobilitätssterne

FÜR VORBILDLICHE KOMMUNALE VERKEHRSPOLITIK

Aus den Händen von LH-Stv. Ingrid Felipe konnten Anfang des Jahres Amtsleiter Sebastian Weirather (li.) und Umweltausschussobmann Helmut Hein die Urkunde für die Verleihung eines weiteren Mobilitätssterns über die große Vielfalt innovativer Mobilprojekte im Landhaus in Innsbruck entgegennehmen.

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Reutte

STATISTIK ÜBER DAS JAHR 2015

Der Standesamtsverband Reutte, welcher die Gemeinden Reutte, Breitenwang, Lechaschau, Ehenbichl, Pflach, Höfen, Wängle, Heiterwang, Musau und Pinswang umfasst, verzeichnete im Jahre 2015 folgende Personenstandsfälle:

GEBURTEN

Im Jahr 2015 wurden beim Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband **324 Geburten** – davon 174 (53,70 %) Knaben und 150 (46,30 %) Mädchen – beurkundet.
315 Geburten wurden im Bezirkskrankenhaus geboren.
In den 324 Geburten sind **3 Zwillingsgeburten** enthalten.
Von den 324 geborenen Kindern besitzen **50** (15,43 %) eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Die Geburten des Standesamtsverbandes Reutte verteilen sich wie folgt:

Gemeinde	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Reutte	74	77	51	58	63	47
Breitenwang	7	9	15	9	13	14
Lechaschau	25	12	16	17	18	20
Ehenbichl	6	8	6	15	9	7
Pflach	12	11	21	7	16	13
Höfen	10	9	8	20	10	17
Wängle	11	4	8	3	7	6
Heiterwang	2	4	3	3	3	3
Musau	2	1	3	3	3	4
Pinswang	9	4	2	1	4	4
Gesamt:	**158**	**139**	**133**	**136**	**146**	**135**

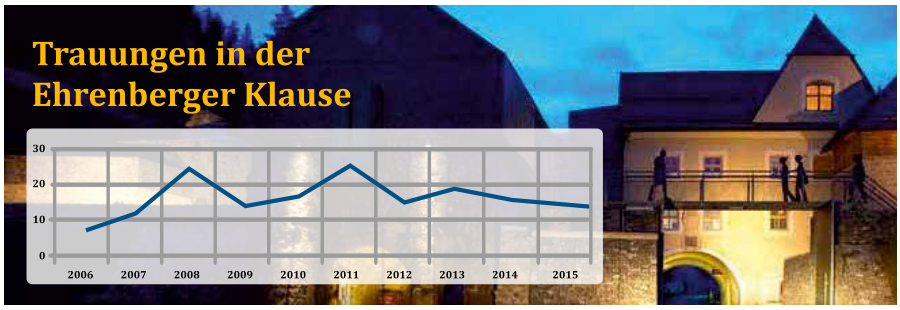
EHESCHLIESSUNGEN

Im Jahr **2015** haben sich **172** Personen getraut, sich im Standesamt in Reutte das Jawort zu geben.

Somit konnte heuer der Standesamtsverband Reutte mit **86** Trauungen seit **16** Jahren einen Rekord verzeichnen.

Neben unserem schönen Trauungszimmer im Marktgemeindeamt Reutte besteht auch die Möglichkeit, in den historischen Gemäuern auf Ehrenberg, sei es in der Bretterkapelle, im Ehrenbergkeller, in der Arena oder im Salzstadl die Ehe zu schließen.

Von den 172 Brautleuten besaßen **79** (35,91 %) eine ausländische Staatsangehörigkeit.



Alter der Eheschließenden:
Der älteste Mann war **68** Jahre, die älteste Frau war **60** Jahre. Der jüngste Mann war **22** Jahre, die jüngste Frau war **20** Jahre. Der größte Altersunterschied betrug **25** Jahre.

STERBEFÄLLE

178 Sterbefälle, davon 78 (43,82 %) männliche und 100 (56,18 %) weibliche.
Das Durchschnittsalter betrug bei den Männern 75,19 Jahre und bei den Frauen 78,46 Jahre.

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Statistische Aufstellung (letzte Volkszählung ab 2001)

Statistische Aufstellung	per 31.12.2002	per 31.12.2003	per 31.12.2004	per 31.12.2005	per 31.12.2006	per 31.12.2007	per 31.12.2008	per 31.12.2009	per 31.12.2010	per 31.12.2011	per 31.12.2012	per 31.12.2013	per 31.12.2014	per 31.12.2015
Einwohner (Hauptwohnsitz)	5798	5758	5735	5745	5785	5869	5861	5807	5921	6071	6119	6242	6370	6529
Einwohner (inkl. Zweitwohnsitz)	6216	6197	6197	6201	6240	6326	6306	6274	6397	6541	6634	6765	6928	7076
Anzahl Haushalte	2540	2569	2584	2592	2642	2706	2698	2684	2725	2831	2859	2921	2979	3022

Die gesamte STATISTIK DES STANDESAMTSVERBANDES REUTTE für das Jahr 2015 finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Reutte www.reutte.at

Außerferner Wochen

stark reduzierter Eintritt für alle Einwohner des Bezirks Reutte

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits in den letzten Jahren, laden wir die Bürgerinnen und Bürger aus allen Gemeinden des Bezirks Reutte auch diesen Sommer wieder mit stark ermäßigten Preisen ganz herzlich zu den **Außerferner Wochen** in die Alpentherme Ehrenberg ein.

Nutzen Sie die Gelegenheit und genießen Sie im Zeitraum vom **25.06. bis 22.07.2016** die Bade- und Saunawelt der Alpentherme Ehrenberg zum Sondertarif:

- **Badewelt Erwachsene: nur € 7,00**
- **Badewelt Kind: nur € 4,00**
- **Sauna (inkl. Badewelt): nur € 15,50**
  (Zugang zur Saunawelt ab 16 Jahren)

bis zu 50 % Ermäßigung

Und das Beste daran: Sondertarif zahlen und so lange bleiben wie Sie möchten!

Als Nachweis für die Berechtigung des Sondertarifes legen Sie bitte an der Kasse der Alpentherme Ehrenberg unaufgefordert Ihren Personalausweis bzw. eine Bestätigung Ihres Wohnortes vor. Die Sondertarife sind nicht weiter rabattierbar, können jedoch von der Bonus Card abgebucht werden.

Die Marktgemeinde Reutte und das Team der Alpentherme Ehrenberg heißen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen bereits heute einen angenehmen Aufenthalt.

Alois Oberer
Bürgermeister der Marktgemeinde Reutte

NEU ab Sommer 2016:
- Beachsoccerplatz
- Beachvolleyballplatz
- Tischtennisplatte
- Sandfläche mit Liegestühlen zum chillen

Alpen THERME EHRENBERG
in Reutte/Tirol

vivamar

10 % Frühbucherrabatt auf unsere **Verwöhn-Massagen** **(Anm. eine Woche vorab!)**

Thermenstraße 10 • A-6600 Reutte / Tirol
Tel: +43 (0)5672 72222 • Fax: +43 (0)5672 7222211

Öffnungszeiten:
Badewelt täglich: 10 – 21 Uhr
Sauna täglich: 10 – 22 Uhr
Saunazutritt ab 16 Jahre

info@alpentherme-ehrenberg.at
www.alpentherme-ehrenberg.at

AUSSCHNITT AUS DEM BUCH DES LEBENS

Standesamtliche Nachrichten

Das Licht der Welt erblickten:

Am 30.12.2015
eine **Paula Wörz** (Mutter: Wörz Bettina Veronika, Vater: Schlichtherle Manfred Andreas, beide aus Reutte)

Am 14.01.2016
eine **Anna Rüttinger** (Mutter: Rüttinger Renate, MSc, Vater: Rüttinger Matthias, MSc, beide aus Reutte)

Am 02.02.2016
ein **Azad Celebi** (Mutter: Celebi Burcin, Vater: Celebi Muhammed, beide aus Reutte)

Am 03.02.2016
eine **Mira Duyar** (Mutter: Duyar Fatima, Vater: Duyar Sait, beide aus Reutte)

Am 05.02.2016
ein **Armin Kappeler** (Mutter: Kappeler Stefanie Barbara, Vater: Pahle Markus, beide aus Reutte)

Am 13.02.2016
eine **Lara Wechselberger** (Mutter: Wechselberger Astrid, Vater: Wechselberger Anton Josef, beide aus Reutte)

Am 20.02.2016
ein **Selahattin Celebi** (Mutter: Celebi Semiha, Vater: Celebi Ismail, beide aus Reutte)

Am 22.02.2016
ein **Robin Tschautscher** (Mutter: Tschautscher Sarah, Vater: Tschautscher Christian, beide aus Reutte)

Am 24.02.2016
eine **Aaliyah Huber** (Mutter: Osterlehner Nadine Isabell, Vater: Huber Marco Thomas, beide aus Reutte)

Am 26.02.2016
eine **Amelie Pfurtscheller** (Mutter: Pfurtscheller Julia, Vater: Skrbic Velibor, beide aus Reutte)

Am 01.03.2016
eine **Leonie Ranacher** (Mutter: Landerer Alexandra, Vater: Ranacher Sebastian, beide aus Reutte)

Am 06.03.2016
eine **Sura Celebi** (Mutter: Celebi Özlem, Vater: Celebi Osman, beide aus Reutte)

Am 08.03.2016
eine **Damla Öztürk** (Mutter: Öztürk Tuba, Vater: Öztürk Ethem, beide aus Reutte)

Am 09.03.2016
ein **Anton Paul Wörle** (Mutter: Wörle Elisabeth, Vater: Wörle Christian Anton, beide aus Reutte)

Am 09.03.2016
eine **Olivia Krecichwast** (Mutter: Molenda-Krecichwast Patrycja, Vater: Krecichwast Slawomir Andrzej, beide aus Reutte)

Am 09.04.2016
ein **Benjamin Leiter** (Mutter: Leiter Melanie, Vater: Leiter Thomas, beide aus Reutte)

Den Bund fürs Leben schlossen:

Am 06.02.2016:
Dr.med.univ. Küster Onno Ernst aus Tübingen (D) und **Dr.med.univ. Bachlechner Julia** aus Reutte

Am 25.02.2016:
Rief Benjamin und Contreras Jaimes beide aus Reutte

Abschied nehmen mussten wir von:

Am 20.01.2016:
Jörg Helga aus Reutte, 74 Jahre

Am 27.01.2016:
Paulweber Elisabeth aus Reutte, 79 Jahre

Am 30.01.2016:
Oberbacher Siegfried aus Reutte, 88 Jahre

Am 31.01.2016:
Adamer Josef aus Reutte, 62 Jahre

Am 25.02.2016:
Gundolf Elisabeth aus Reutte, 89 Jahre

Am 25.02.2016:
Prax Elfriede aus Reutte, 73 Jahre

Am 03.03.2016:
Jurkic Ruza aus Reutte, 82 Jahre

Am 13.03.2016:
Kampfer Johann aus Reutte, 62 Jahre

Am 21.03.2016:
Stegmann Anton aus Reutte, 77 Jahre

Am 04.04.2016:
Haller Heinrich aus Reutte, 82 Jahre

Am 07.04.2016:
Brus Margarete Amalia aus Reutte, 85 Jahre

IMPRESSUM: GEMEINDEZEITUNGREUTTE:
Medieninhaber, Herausgeber & Verwaltung: Marktgemeinde Reutte, A-6600 Reutte, Obermarkt 1/ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Alois Oberer
Satz, Gestaltung und Druck: Außerferner Druckhaus, Gutmann&Wohlgenannt GesmbH&CoKG, A-6600 Reutte, Kaiser-Lothar-Straße 8,
Tel. 05672/62436, E-mail: info@druckhaus.com